

ANLAGE 10 zum Gutachten Nr. **55024001** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ B8 707
 Hersteller Brock GmbH

Seite 1 von 5

Auftraggeber Brock GmbH
 Gewerbegebiet
 53919 Weilerswist - Derkum

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell B8
 Typ B8 707
 Radgröße 7Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
W9	B8 707 W9/N21 Ø72,6Ø64,2	4/114,3/64,1	38	640	1965

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44971
 Herstellerzeichen Brock Car Fashion
 Radtyp und Ausführung B8 707 (s.o.)
 Radgröße 7Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen JAW
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55024001) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Rover

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 10 zum Gutachten Nr. **55024001** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ B8 707
Brock GmbH

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CB3 F280	66-98	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 L05 L13 S01
	66-98	215/40R17	T83 T84	
	66-98	215/45R17		
Honda Accord CB7 F312	108-110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 L05 L13 S01
	108-110	215/40R17	T83 T84	
	108-110	215/45R17		
Honda Accord CB8 F714	108-110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 L05 L13 S01
	108-110	215/40R17	T83 T84	
	108-110	215/45R17		
Honda Accord CC1 F985	98	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 L05 L13 S01
	98	215/40R17	T83 T84	
	98	215/45R17		
Honda Accord CC7 G247	85-116	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 L05 L13 S01
	85-116	215/40R17	T83 T84	
	85-116	215/45R17		
Honda Accord CC9 G255	98	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 L05 L13 S01
	98	215/40R17	T83 T84	
	98	215/45R17		
Honda Accord CD7 e11*93/81*0005*..	110	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K42 K46 K49 K56 L05 S01
	110	215/45R17	G01	
Honda Accord CD9 e11*93/81*0034*	100	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K42 K46 K49 K56 L05 S01
	100	215/45R17	G01	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
---	------------	--------	---	--------------------------

ANLAGE 10 zum Gutachten Nr. **55024001** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ B8 707
Brock GmbH

				Seite 3 von 5
Honda Accord CE2 G690, e11*93/81*0036*..	100	205/45R17		A01 A02 A04
	100	215/45R17	G01	A05 A08 A09 A12 A14 A19 K42 K46 K49 K56 L05 S01
Honda Accord CE7 e11*93/81*0020*.., e11*96/27*0020*..	85	205/45R17		A01 A02 A04
	85	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 K56 L05 S01
	85	215/45R17		
Honda Accord CE8 e11*93/81*0024*.., e11*96/27*0024*..	96	205/45R17		A01 A02 A04
	96	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 K56 L05 S01
	96	215/45R17		
Honda Accord CE9 e11*93/81*0025*.., e11*96/27*0025*..	110	205/45R17		A01 A02 A04
	110	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 K56 L05 S01
	110	215/45R17		
Honda Accord CF1 e11*93/81*0026*.., e11*96/27*0026*..	77	205/45R17		A01 A02 A04
	77	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09 A12 A14 A19 K04 K42 K49 K50 K56 L05 S01
	77	215/45R17		
Honda Legend HS E528	110-127	215/45R17		A01 A02 A04
	110-127	225/45R17		A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 K08 K11 K42 L13 S01
Honda Legend KA3 E763	124	215/45R17		A01 A02 A04
	124	225/45R17		A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 K08 K11 K42 L13 S01
Honda Legend KA4 F107	124	215/45R17		A01 A02 A04
	124	225/45R17		A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 K08 K11 K42 L13 S01
Rover 8.. RS G049, e11*93/81*0049*.., e11*96/79*0049*..	87-132	205/50R17		A01 A02 A04
	87-132	215/45R17	T87	A05 A08 A09 A12 A14 A19 K07 K08 K42 K56 S01

ANLAGE 10 zum Gutachten Nr. **55024001** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ B8 707
Brock GmbH

Seite 4 von 5

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

ANLAGE 10 zum Gutachten Nr. **55024001** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ B8 707
Brock GmbH

Seite 5 von 5

- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifenkombination(en) ist (sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung.
- L13** Auf ausreichenden Abstand zum Spurstangengelenk (5 mm) ist zu achten.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

ANLAGE 10 zum Gutachten Nr. **55024001** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ B8 707
Brock GmbH

Seite 6 von 5

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2000.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 26. Februar 2001



Bohlander

00029689.DOC